Im Südfeld 96, 48308 Senden
mailus@sktouristik.de
+49 (0) 2536 345 910

Cowboys und Prärie Teil 3

Henrike in Saskatchewan Tag 5 + 6: Sasaktoon und Rückflug nach Deutschland

Guten Morgen aus Swift Current, SK. Die Nacht im Hotel war gut. Das Frühstück weniger, aber auch das macht nichts, denn bevor ich mich auf den Weg nach Saskatoon mache, steht noch ein Stopp bei Tim Hortons an. Mit gutem Kaffee starte ich auf meine letzte Etappe dieses Roadtrips durch Saskatchewan. Ungefähr 300 Kilometer trennen mich von Saskatoon - na dann mal los! Da wir an diesem Tag nur die Highways nutzen, ist die Fahrt recht eintönig. Nach knapp drei Stunden haben wir die zweitgrößte Stadt der Provinz erreicht. Als Erstes steht ein Besuch des Wanuskewin Heritage Parks auf dem Programm. Das Areal des Parks ist für die First Nations ein ganz besonderer Ort. Hier haben damals einige First Nations ein Zuhause gefunden, es gab einen Buffalo Jump und dient heute als Forschungsort. Ich treffe auf Andrew McDonald, der mich durch die Ausstellung im Visitor Center und auch zu den Ausgrabungsstätten führt. Super informativ. Auch die Queen war schon hier und wäre beinahe am Rande des Buffalo Jumps gestolpert, erzählt mir Andrew.
Jeden Tag, zur Mittagszeit, gibt es eine Tanz-Performance eines First Nation Mitgliedes zu bestaunen. Wieder einmal merke ich, wie wichtig es ist, dass man sich mit der Geschichte Kanadas im Ganzen auseinandersetzt und die Besonderheiten der First Nations Kulturen kennenlernt. Andrew lädt Heidi und mich noch zum Lunch ein und dann müssen wir uns schon auf den Weg zurück nach Saskatoon machen. Als nächstes steht ein Besuch der "Lucky Bastards Distillery" auf dem Programm. Vor ein paar Jahren hat ein glücklicher Mensch aus Saskatoon mal den Lotto-Jackpot geknackt und eine Brennerei eröffnet. Hier werden nun Gin und Wodka in vielen verschiedenen Geschmacksrichtungen produziert. Probieren darf ich natürlich auch und entscheide mich für einen Rhabarber-Wodka. Der Rhabarber stammt aus Deutschland und gibt dem Wodka eine leckere, fruchtige Note - klasse!

Übernachten werde ich später im Delta Bessborough in Dowtown Saskatoon. Da ich nach dem Einchecken noch ein wenig Zeit für mich habe, nutze ich diese direkt, um mein Gepäck nach 2 Wochen Kanada zu ordnen und für den Flug am nächsten Tag vorzubereiten. Das Delta Hotel liegt direkt am South Saskatchewan River in Downtown Saskatoon. Von außen wie von innen ähnelt es einem Schloss. Die Zimmer sind sehr geschmackvoll und luxuriös eingerichtet - wirklich toll! Zum Dinner treffe ich wieder auf Heidi. Zusammen mit Tracey Thompson von Tourism Saskatoon gehen wir essen. Es ist ja theoretisch unser Abschiedsessen und so verbringe ich einen tollen und gemütlichen letzten Abend in Saskatchewan. Die Provinz hat mir unheimlich gut gefallen. Die Prärie, der schier unendliche Himmel über mir und der tolle Wechsel zwischen Großstadt und Ranch waren sehr beeindruckend - Saskatchewan ist klasse und auf jeden Fall einen Besuch wert!

Ein letztes Mal 'Good Morning' aus Saskatchewan. Es geht zurück nach Deutschland. Die zwei Wochen in Kanada sind viel zu schnell vergangen. Ich weiß noch nicht, wann ich das nächste Mal kanadischen Boden unter den Füßen spüren werde und das macht den Abschied doppelt schwer. Noch ist es allerdings nicht ganz so weit. Es steht noch ein letzter Programmpunkt an. Mit gepackten Koffern mache ich mich auf den Weg, um an einer Segway-Tour teilzunehmen. Na, da bin ich ja mal gespannt. Ich habe noch nie auf solch einem Gerät gestanden und die geschickteste Person bin ich wirklich nicht. Bei Eco Glide Adventures wartet Evan auf mich. Er erklärt mir meinen fahrbaren Untersatz genau und das fahren fällt mir so viel leichter als befürchtet. Schon bald starte ich auf eine kleine Citytour durch Saskatoon. Immer wieder hält Evan an und erzählt etwas über die Stadt, richtig klasse. Eine ganz andere Möglichkeit eine Stadt zu erkunden. Wir fallen auf unseren Segways ganz schön auf. Wirklich lustig. Nach einer Stunde ist es geschafft und ich habe wieder festen Boden unter den Füßen - sehr spaßig! Jetzt muss ich allerdings langsam los zum Flughafen. Dort verabschiede ich mich schweren Herzens von Heidi. Die letzten fünf Tage waren wirklich toll mit ihr. Vielen Dank an Tourism Saskatchewan für diesen einmaligen, erinnerungswürdigen Trip!

Mein Rückflug führt mich noch einmal zurück nach Calgary. Von da aus geht es mit dem Air Canada Dreamliner zurück nach Frankfurt. Ich bin zurück in Deutschland - doch das Kanadafieber lässt einen ja bekanntlich nicht los und so könnte ich eigentlich direkt wieder in den nächsten Flieger in Richtung Land des Ahornblattes steigen. See you soon, Canada!

LB
Distillers
814
OPEN